



GÜNTER SCHICKERT

KINDER IN DER WILDNIS



Reissue. Original von 1983

CD / LP (180g) / DL

Veröffentlichung: 22. November 2013

Label: Bureau B

Vertrieb: Indigo

Kat.-Nr.: BB151

EAN CD 4047179806022
LP 4047179806015

Indigo Nr. 980602 (CD)
980601 (LP)

Tracklisting:

- 1 Höllentanz
- 2 Rabe in der Nacht
- 3 Es ist schon kurz vor 12
- 4 Gitarre Wahnsinn
- 5 Suleika
- 6 Schwarz voll Weiß
- 7 7/5
- 8 Kinder in der Wildnis
- 9 Wohin soll ich gehen (Bonus)
- 10 Leihst du mir dein Ohr (Bonus)

Promokontakt:

Bureau B

• Matthias Kümpflein

Tel. 0049-(0)40-881666-63

matthias@bureau-b.com

• Cover/Presskit-Download:

www.bureau-b.com/releases



Kurzüberblick:

- Günter Schickert ist in der Krautrock-Szene vor allem für seinen charakteristischen repetitiven Echo-Gitarren-Sound bekannt. Nach *Samtvoegel* (1974) und *Überfällig* (1979) veröffentlichte er mit *Kinder in der Wildnis* eine Sammlung Songs aus den Jahren 1981 bis 1983.
- erstmals erschienen 1983 auf Cassette beim englischen Label YHC
- enthält zwei bislang unveröffentlichte Bonustracks
- erhältlich als CD (Digipak), Vinyl (180g) oder Download

Dass *Kinder in der Wildnis* überhaupt herauskam, lag weniger an Günter Schickert als vielmehr an den Brüdern Steven und Alan Freeman, die für ihre Krautrock-Enzyklopädie *The Crack in the Cosmic Egg* den Kontakt zu ihm aufnahmen. Als sie hörten, dass Schickert noch einen Haufen Aufnahmen bei sich im Archiv lagert, boten sie ihm an, daraus ein Album zu machen. Schickert sagte Ja und überließ den Brüdern das Material, das dann auf dem englischen Label YHC als Cassette herauskam.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei *Kinder in der Wildnis* um eine unzusammenhängende Kollektion handelt, ist das Ergebnis logischerweise stilistisch heterogener als die beiden Vorgängeralben. Meistens jedoch bleibt sich Schickert treu und schichtet hypnotisierende, filigrane Echo-Patterns übereinander, begleitet von einem häufig schleppenden Beat. Aus atmosphärischen Gründen unterlegte er die Musik teilweise mit Kunstkopfaufnahmen aus der Silvesternacht auf dem Kreuzberg 1980/81. Auf dem Titeltrack hört man seine damals vierjährige Tochter lauthals den Refrain mitsingen – ein seltener Glücksfall.

Günter Schickert ist bis heute eine wichtige Größe des Krautrock-Undergrounds. Neben seinen Solo-Alben war er Mitglied unter anderem bei den Bands GAM, No Zen und Ziguri Ego Zoo und komponierte zahlreiche Theatermusiken. Daneben arbeitet er als Maler und Multimedia-Künstler. Seine musikalische Laufbahn begann Ende der 60er, Anfang der 70er im legendären Berliner Club Zodiak Free Arts Lab (gegründet von Konrad Schnitzler und Hans-Joachim Roedelius). Dort traf er auf gleichgesinnte kreative Freigeister, darunter auch auf Klaus Schulze, der damals noch Schlagzeuger bei Tangerine Dream war. Mit Schulze ging er später auch als Roadie und Mitmusiker auf Tour oder kümmerte sich um dessen Haus, wenn Schulze auf Tour war. Die beiden nahmen sogar 1975 ein gemeinsames Album auf und wollten es unter dem Titel „Ich bin zwei Öltanks“ herausbringen. Leider dauerte es 38 Jahre, bis es dazu kam (unter dem wesentlich sachlicheren Titel „The Schulze-Schickert Session“).

Heute ist Günter Schickert unter anderem wieder mit seiner damaligen Band Ziguri unterwegs.